

„Die Welt wird ein ungeheures Fragezeichen.“

Fragen als Verfahren der Literatur und Philosophie

Internationale Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturtheorie und Semiotik 2022

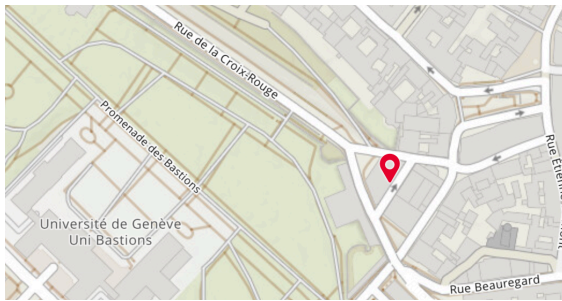
Fragen gehört zu den grundlegendsten Kulturpraktiken. Die ‚Natur‘ des Menschen liesse sich mindestens ebenso gut wie über das Wissen (*homo sapiens*), das Lachen (*homo ridens*) oder das Spielen (*homo ludens*) als ‚Fragetier‘ oder *homo interrogans* kennzeichnen. So kulturell allgegenwärtig das – mehr oder weniger buchstäbliche – Setzen von Fragezeichen ist, wird doch zwei Bereichen eine besondere Affinität zu diesem Geschäft nachgesagt: Literatur und Philosophie. Trotz dieser Affinität besteht in Literaturwissenschaft wie Philosophie ein Desiderat bezüglich der Analyse von Formen, Funktionen und Folgen des Fragens. Dem will die interdisziplinäre Tagung begegnen, indem die Verfahren des Fragens durch vergleichende Perspektiven auf literarische und philosophische Texte aus fachinternen Selbstverständlichkeiten gelöst werden, um sie im besten Sinn *fragwürdig* zu machen – in der Hoffnung, es sei mehr darüber zu sagen als etwa, Literatur leiste sich im Gegensatz zur Philosophie den Luxus von Fragen ohne Antworten.

Schweizerische Gesellschaft für
Kulturtheorie und Semiotik
Association Suisse de
Sémiotique et de Théorie de la Culture
Swiss Society for
Cultural Theory and Semiotics



Tagungsort

Université de Genève
Espace Colladon
Rue Jean-Daniel Colladon 2
CH-1204 Genève



Konzeption und Organisation

Prof. Dr. Christine Weder
Département d'allemand
Université de Genève
christine.weder@unige.ch

Prof. Dr. Christine Abbt
Institut für Philosophie
Karl-Franzens Universität Graz
christine.abbt@uni-graz.at

www.sagw.ch/kultur_theorie_semiotik

In Kooperation mit der Schweiz. Philosophischen Gesellschaft



UNIVERSITÉ
DE GENÈVE

Schweizerische Gesellschaft für
Kulturtheorie und Semiotik
Association Suisse de
Sémiotique et de Théorie de la Culture
Swiss Society for
Cultural Theory and Semiotics



„Die Welt wird ein ungeheures Fragezeichen“

Fragen als Verfahren
der Literatur und
Philosophie

Internationale Tagung der
Schweizerischen Gesellschaft
für Kulturtheorie und Semiotik

12.-14. Mai 2022

Université de Genève
Département d'allemand

Programm

Donnerstag, 12. Mai

15.00 Uhr: **Christine Weder, Christine Abbt**

Begrüßung und Einführung

15.45 Uhr: **Tilo Wesche, Oldenburg**

Metaphysische Grundfrage und Gesellschaftstheorie

Moderation: Peter Wittemann

16.45 Uhr: **Kaffeepause**

17.15 Uhr: **Katrin Meyer, Basel/Zürich**

»Schon beim Formulieren der Frage kommt mir eine erste Antwort«: Situiertes Fragen nach Simone de Beauvoir

Moderation: Hans-Georg von Arburg

Freitag, 13. Mai

9.30 Uhr: **Eva Geulen, Berlin**

Fragen und Spielen

10.30 Uhr: **Michael Gamper, Berlin**

Das Alltägliche befragen

Moderation: Christine Weder

11.30 Uhr: **Kaffeepause**

12.00 Uhr: **Andrea Polaschegg, Bonn**

»Ihr, meine Glutfunken, seid ihr Gedichte?«:

Fragen in/an Lyrik

Moderation: Thomas Wegmann

13.00 Uhr: **Mittagspause**

15.00 Uhr: **Michael Niehaus, FU Hagen/Dortmund**

Ins Unbestimmte fragen. Zu Robert Pingets

L'Inquisiteur

Moderation: Florence Gamboni

16.00 Uhr: **Kaffeepause**

18.00 Uhr: **Lesung und Gespräch mit Jonas Lüscher**

Moderation: Christine Weder und Christine Abbt

Samstag, 14. Mai

9.30 Uhr: **Christoph Henning, Erfurt**

Wirkliche oder rhetorische Fragen? Frageweisen in Ideologiekritik und Daseinsontologie

10.30 Uhr: **Sophie Loidolt, Darmstadt**

In Frage stehen. Zur existenziellen Dimension des philosophischen Fragens

Moderation: Christine Abbt

11.30 Uhr: **Kaffeepause**

12.00 Uhr: **Christoph Hoffmann, Luzern**

Das ist eine gute Frage!

Moderation: Hans-Georg von Arburg

Imbiss, Abreise

13.30 Uhr: Generalversammlung der SGKS /
Assemblée générale de l'ASSC